FACHTAGUNG FÜR DELOGIERUNGSPRÄVENTION 2026

ESGIBTNICHTSLEISTBARESIMUNLEISTBAREN.

Mo 21.09. & Di 22.09. HAUSDERBEGEGNUNG INNSBRUCK





*WASWARUM

ZUM INHALT DER TAGUNG

Wohnraum als (urbane) Ressource ist in seiner Genese Produkt gesellschaftlicher Verhältnisse: Schon die Konstitution von Wohnraum per se erfolgt entlang von Machtverhältnissen und Ausschlüssen, aber auch und insbesondere bei der Allokation von Wohnungen ist eine ungleiche Verteilung dieser Ressource gestaltendes Moment unserer gegenwärtigen Gesellschaft. Nicht zuletzt ist auch die Aufrechterhaltung von Wohnraum und der Zugang zu dessen Sicherung von asymmetrischen Machtverhältnissen bestimmt.

Ziel der Tagung ist es, diese Verhältnisse genauer in den Blick zu nehmen, im Hinblick darauf die eigene Praxis zu reflektieren und in der Folge daraus Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln, um eine parteiliche und kritische Arbeit für die Adressat:innen auch unter prekären Bedingungen bestmöglich sicherzustellen.

*MONTAG, 21.09.

*PROGRAMM

08:00-09:00	Ankommen / Einlass
09:00-09:30	Grußworte
09:30-10:15	Vortrag #1: Wohnungsmarkt als Praxis – Die Konstruktion einer verdräng- und enteigenbaren (Miet-) Wohnungsklasse // Judith Schnelzer
10:15-11:00	Vortrag #2: Ein- und Ausschlüsse in der Wohnraumsicherung - Recht, Schulden, und Alltäglichkeit der Verdrängung // Sarah Klosterkamp
11:00-11:30	Pause
11:30-12:15	Vortrag #3: Löcher im Sozialen Netz - Zwischen Selbstoptimierung und Entsolidarisierung // Alexandra Weiss
12:15-13:30	Mittagessen
13:30-15:00	Workshops zur Vertiefung mit den Vortragenden //Gruppe wird geteilt // Bitte Workshop auswählen
15:00-15:30	Pause
15:30-17:00	Podium #1: Wohnraumsicherung in einer gespaltenen Gesellschaft // Schnelzer // Klosterkamp // Weiss
18:00-19:00	Abendessen
AB 19:00	FESTAKT 10 JAHRE DELO TIROL // IMPROTHEATER // LIVEMUSIK

*DIENSTAG, 22.09.

*PROGRAMM

09:00-09:45	**Slam Poetry – Wörter zum Wohnen** **Katrin „ohne h“ Rauch // Leonard Dravoj // Maxime Philippi**
09:45 – 10:30	**Vortrag #4:** **Absicherung und Ausbau sozialer Rechte – strategische Rechtsdurchsetzung in der Praxis** **// Susanna Paulweber**
10:30 – 11:00	**Pause**
11:00 – 12:30	**Podium #2:** **Alle anders - Alle gleich?** **Strategische Rechtsdurchsetzung im Kontext der Delogierungsprävention** **// Paulweber // Müller // Rollinger // Schubert**
12:30 – 13:00	**Abschluss**





VORTRAG #1 // JUDITH SCHNELZER
WOHNUNGSMARKT ALS PRAXIS

Die Konstruktion einer verdräng- und enteigenbaren (Miet-) Wohnungsklasse

Der Wohnungsmarkt ist Ausdruck von ökonomischen Interessen, politischen und rechtlichen Steuerungslogiken. Ungleicher Zugang zu Wohnraum sowie selektive Behandlungen am Wohnungsmarkt sind die Folge. Eine strukturelle Kondition, die Mietende unterschiedlich verdrängbar und enteigenbar macht, als Voraussetzung für die Aufrechterhaltung des kapitalistischen Wohnungssystems.

Judith Schnelzer, Geografin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Stadt- und Regionalforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften. Forschungsschwerpunkte: Stadt- und Wohnungsforschung.

VORTRAG # 2 // SARAH KLOSTERKAMP
EIN- UND AUSSCHLÜSSE
IN DER WOHNRAUMSICHERUNG

Recht, Schulden, und die Alltäglichkeit der Verdrängung

Wohnraumverlust ist selten ein plötzliches Ereignis – er entsteht in einem Geflecht alltäglicher rechtlicher, ökonomischer und sozialer Praktiken. Der Vortrag nimmt die Wohnraumsicherung als Prozess in den Blick, der wesentlich durch rechtliche Verfahren, Verschuldungsdynamiken und institutionelle Routinen geprägt ist. Ausgehend von ethnographischen Einblicken in Amtsgerichte und Schuldverhältnisse wird gezeigt, wie formale Gleichbehandlung im Recht auf ungleiche Lebensrealitäten trifft – und dabei soziale Ungleichheiten nicht nur widerspiegelt, sondern aktiv reproduziert.

Sarah Klosterkamp, Rechts- und Stadtgeographin, Forschungsschwerpunkte Wohnen, Verschuldung und alltäglichen Rechtspraktiken.

VORTRAG #3 // Alexandra Weiss
LÖCHER IM SOZIALEN NETZ

Zwischen Selbstoptimierung und Entsolidarisierung

Sozialstaatliche Politik hat sich im Übergang von einem sozialstaatlich regulierten zu einem neoliberalen Kapitalismus grundlegend verändert. Der nur in Ansätzen verwirklichte emanzipatorische Kern des Sozialstaats – die Unabhängigkeit der Individuen vom Markt – wurde weitgehend ausgehöhlt. Gleichzeitig erfolgte eine Individualisierung sozialer Probleme. Überforderung und Erschöpfung sind dann für Viele programmiert.

Alexandra Weiss, Politikwissenschaftlerin, freie Wissenschaftlerin und Lektorin, Koordinatorin im Büro für Gleichstellung und Gender Studies der Universität Innsbruck, Schwerpunkt Diversitätsmanagement. https://a-weiss.net/

MODERATION // SABINE TRUMMER

Sabine Trummer arbeitet derzeit im Leitungsteam Chill Out/DOWAS und ist Vertreterin für Tirol im BAWO Vorstand.
www.dowas.org



WORKSHOP #1 // JUDITH SCHNELZER
WOHNUNGSMARKT ALS PRAXIS
Die Aushandlung einer verdräng- und enteigenbaren (Miet-)Wohnungsklasse

Eine verdräng- und enteigenbare (Miet-)Wohnungsklasse zeichnet sich durch eingeschränkte Handlungsmacht aus. Der Workshop beleuchtet die Ko-Produktion von Exklusions- und Inklusionsprozessen am Wohnungsmarkt durch unterschiedliche Aushandlungsversuche und Praktiken von Mietenden. Handlungsoptionen eröffnen sich oft erst durch ein Zusammenwirken mit Machtverhältnissen. Ziel ist es, die hierarchische Struktur dieser Prozesse sowie Spielräume des Aushandelns zu verstehen.

WORKSHOP #2 // SARAH KLOSTERKAMP
EIN- UND AUSSCHLÜSSE IN DER WOHNRAUMSICHERUNG PRAKTISCH VERSTEHEN:
Fälle, Verfahren, Handlungsspielräume

Der Fokus liegt auf der Praxis der Wohnraumsicherung. Soziale Ein- und Ausschlüsse werden im Alltag etwa in Beratungsgesprächen, bei Gerichtsterminen oder im Umgang mit Mietrückständen produziert. Welche Rolle spielen Schulden, Fristen oder Dokumente? Wo eröffnen sich Handlungsspielräume, wo gibt es strukturelle Grenzen? Wie ist mit den Widersprüchen zwischen rechtlichem Gleichheitsanspruch und sozialer Ungleichheit umzugehen? Ziel sind Strategien, um Handlungsspielräume der Adressat:innen zu erweitern.

WORKSHOP #3 // ALEXANDRA WEISS
LÖCHER IM SOZIALEN NETZ
Analysen und Politisierung

Der Workshop greift Aspekte des Vortrages auf und diskutiert an konkreten Beispielen wie die Programmatik des neoliberalen Kapitalismus ideologisch bearbeitet und als scheinbar neutrale Sachzwanglogik unsere Denkweise prägt. Austerität oder Sparpolitik ist dabei zentrales Instrument, das weder sozialpolitisch noch volkswirtschaftlich sinnvoll ist.

PODIUMSDISKUSSION // SCHNELZER // KLOSTERKAMP // WEISS
WOHNRAUMSICHERUNG IN EINER GESPALTENEN GESELLSCHAFT

Welche Schlüsse lassen sich aus den Möglichkeiten und Grenzen der Betroffenen, der Ein- und Ausschlüsse am Wohnungsmarkt ziehen? Was bedeuten die unterschiedlich gestalteten Zugänge zu Rechten und Unterstützungsmöglichkeiten für das Hilfesystem? Welche Anforderungen ergeben sich daraus für eine kritische Soziale Arbeit?

SLAM POETRY
// KATRINOHNEH // DRAVOJ // PHILIPPI

Drei Poet:innen der Tiroler Poetry Slam Szene geben Texte rund ums Thema Wohnen zum Besten. Es wird poetisch, literarisch, unterhaltsam, witzig und ernst - etwas, das mensch sich am Morgen nicht entgehen lassen sollte!

Katrin „ohne h“ Rauch ist an Schreib- & Bühnensachen zugange: Poetry Slam & Lesebühne, sowie im Radio & Internet gepostete Literatur.

Leonard Dravoj ist Psychotherapeut und macht seit 12 Jahren Poetry Slam, was sich thematisch wunderbar verbinden lässt.

Maxime Philippi [they/them] schreibt als Sozialarbeiter:in Wörter in Formulare und als Poetry Slammer:in Wörter für die Bühne.

VORTRAG #4 // SUSANNA PAULWEBER

ABSICHERUNG UND AUSBAU SOZIALER RECHTE
Strategische Rechtsdurchsetzung in der Praxis

Anhand von Beispielen aus den vergangenen Jahren, in denen die Mindestsicherung konstant massiven Angriffen ausgesetzt war und ist, soll gezeigt werden, wie bisherige Erfolge auf breiterer Ebene aufgegriffen werden können, wo es aber auch eines weiteren Hinschauens bedarf.

Susanna Paulweber, Juristin. Geschäftsführung Verein Sozialberatung Wien. Schwerpunkte: soziale Rechte, Mindestsicherung, Asyl.



ABSCHLUSS - PODIUMSDISKUSSION
// PAULWEBER //MÜLLER // SCHUBERT // ROLLINGER

ALLE ANDERS - ALLE GLEICH?
Strategische Rechtsdurchsetzung im Kontext der Delogierungsprävention

Wie sind die Rechte der Adressat:innen der Delogierungsprävention angesichts asymmetrischer Machtverhältnisse formulierbar und durchsetzbar? Welche Strategien stehen dem Hilfesystem zur Verfügung, um angesichts gesellschaftlicher Ausschlüsse allen Betroffenen Unterstützung bieten zu können? Was an der aktuellen Praxis und der Delogierungsprävention muss reflektiert und angepasst werden?

Karin Müller – Sozialarbeiterin, Leitung der DELO Tirol, Lehrauftrag MCI
Mathias Rollinger – Jurist, Geschäftsführer Mieterschutzverband Tirol.
Jasmin Schubert – Sozialarbeiterin, Beratungsstelle lilawohnt, Mitglied im Mindestsicherungsbeirat des Landes Tirol.

#TALK TO US

Verein für Obdachlose
DELO Tirol – Beratungsstelle Delogierungsprävention
Kapuzinergasse 43
6020 Innsbruck
0512 / 580703
fachtagung2026@delo.tirol
www.delo.tirol

#MITHÖREN

Alle Inputs und Podien werden von FREIRAD – Freies Radio Innsbruck aufgenommen, zu einem späteren Zeitpunkt ausgestrahlt und stehen im Anschluss in der Radiothek der Freien Radios Österreich dauerhaft zum Nachhören zur Verfügung.
www.freie-radios.online

TAGUNGSORT

Haus der Begegnung
Rennweg 12
6020 Innsbruck

DELOGIERUNGS PRÄVENTION TIROL

LAND TIROL

WOHN SCHIRM